

Große Fragen des Lebens

FERIEN Ein gemeinsames Projekt des Nietzsche-Dokumentationszentrums und der Naumburger Stadtbibliothek bringt Kindern die Philosophie und Nietzsche näher.



Bibliotheksmitarbeiterin Antje Key und Catarina Caetano da Rosa, stellvertretende Leiterin des Nietzsche-Dokumentationszentrums, mit Kindern des Hortes der Lebenshilfe am Nietzsche-Denkmal auf dem Naumburger Holzmarkt.

FOTOS (3): NICKY HELLFRITZSCH

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG - Er erscheint per Beamer an der weißen Wand - in der bekannten Denkerpose. Der Kopf auf die Hand aufgestützt, der Blick geht ins Irgendwo. Wie Friedrich Nietzsche stellen sich auch Kinder des Hortes der Lebenshilfe in der Friedensstraße den Fragen des Lebens. Gemeinsam mit Bibliotheksmitarbeiterin Antje Key und Catarina Caetano da Rosa, stellvertretende Leiterin des Nietzsche-Dokumentationszentrums, und ihren Erzieherinnen und Erziehern bilden sie im Veranstaltungsraum der Bibliothek einen Kreis. Wer hat die Welt erschaffen? Was ist die Unendlichkeit? Was geschieht nach dem Tod? Die 20 Mädchen und Jungen, Grundschüler sowie vor allem künftige Abc-Schützen, stellen viele Fragen - Fragen zum Menschen, zu den Tieren, zur Welt und dem Universum. „Jede Frage zieht eine nächste nach sich und das macht uns klüger“, sagt Antje Key.

Insgesamt 200 Teilnehmer

Es ist der Auftakt eines Projektes rund um Philosophie - und eben Nietzsche. Ein Angebot, das in den Sommerferien neunmal veranstaltet wird und rund 200 Kinder erreicht. „Entstanden ist es aus dem Willen einer Zusammenarbeit heraus. Wir wollen die Philosophie näherbringen, und Nietzsche ist wichtig für unsere Stadt“, betont Antje Key.

Nach dem Beginn in der Bibliothek in der Salzstraße macht sich die Gruppe auf den Weg. Es geht in Richtung Holzmarkt zum Nietzsche-Denkmal des Bildhauers Heinrich Apel, 2007 einge-



Die Kinder schreiben ihre Fragen auf das Pflaster. Catarina Caetano da Rosa in der aktuellen Ausstellung im Nietzsche-Dokumentationszentrum. Danach sind die Mädchen und Jungen selbst kreativ.

„Nietzsche ist wichtig für unsere Stadt.“

Antje Key
Bibliotheksmitarbeiterin

weht und eine der wohl prägendsten Plastiken in der Naumburger Altstadt. An Ort und Stelle gibt es nicht nur Informationen zum Denkmal. Die Mädchen und Jungen greifen zur Straßenmalcreide und malen ihre Fragen auf die braunen Pflastersteine. Der neunjährige Emilio, Schüler der Saltorschule, schreibt in Groß-

buchstaben: „Wie wurde das Universum erschaffen?“ Es geht weiter. Zum Nietzsche-Haus im Weingarten, wo der in Röcken geborene Philosoph von 1890 bis 1897 gelebt hat, gleich daneben steht das Nietzsche-Dokumentationszentrum mit seiner markanten Glasfassade. Drei besondere Punkte in der Stadt, die eng mit der Philosophie verbunden sind und die man erfahrbar machen möchte, erklärt Catarina Caetano da Rosa, die nicht nur die aktuelle Ausstellung im Dokumentationszentrum mit Werken von Christian Tannhäuser und Paul Brenner vorstellt, sondern später auch durch das Nietzsche-Haus führt.

Kreativ mit Hilfe von Vorlagen

Zwischenzeitlich gibt es eine kleine Verschnaufpause und Zeit für die Kinder, um selbst kreativ zu werden, indem sie Vorlagen ausmalen, die der Holzschneider Christian Thanhäuser gestiftet hatte. Die entstandenen Arbeiten werden in einer virtuellen Galerie auf der Homepage des Nietzsche-Dokumentationszentrums gezeigt. Antje Key und Catarina Caetano da Rosa sind nicht nur angetan von der zahlenmäßigen Resonanz auf das Angebot, sondern auch vom Interesse und dem Eifer der Kinder. „Es fragen sich viele, ob Philosophie für Kinder funktioniert. Ja, es funktioniert“, bemerkt Antje Key.

Die Reihe an Aktionen in diesen Sommerferien soll ein erster Testlauf sein. Man habe noch einige Ideen. Auch die Erzieherklasse der Medizinischen Berufs-Akademie in Naumburg wird in Kürze auf Nietzsches Spuren wandeln und Einblicke in das Projekt erhalten.